Winterthur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **3 (1949)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Valais (M. A. Donnet):

Nous devons préciser que les Archives cantonales valaisannes ne disposent que de recensements, dès 1829, et de doubles des registres d'état-civil communaux dès 1876, mais d'une quantité considérable de testaments, actes notariés, registres d'impôts, etc.

Les documents d'ordre généalogique les plus importants avant 1876 sont les registres paroissiaux, qui demeurent propriété de chaque paroisse et y restent en dépôt actuellement encore.

Il serait d'un intérêt considérable de pouvoir filmer ces registres, qui ne sont pas toujours dans un parfait état de conservation. Mais ce travail ne peut s'effectuer sans l'autorisation de l'Ordinaire du Diocèse. Nous serions disposés à entreprendre les démarches voulues pour obtenir cette autorisation, à la condition expresse que les Archives cantonales valaisannes obtiennent en dépôt une copie positive de chaque film exécuté.

Winterthur, Stadtarchiv (Hr. Stadtpräsident Dr. Rüegg):

... dass wir bereit wären, den Beauftragten der Genealogischen Gesellschaft von Salt Lake City Zutritt zu unserem Stadtarchiv zu gewähren. Wir glauben, dass der Herstellung von Filmstreifen über schweizerische Archivakten für die Zwecke familiengeschichtlicher Forschungen in Amerika ohne Bedenken zugestimmt werden darf. Die als Entgelt für die Erlaubnis in Aussicht gestellte Positivkopie könnte uns, abgesehen von der Sicherung des Archivgutes, sehr nützliche Dienste leisten. So müssten unhandliche oder der Verderbnis ausgesetzte Urkunden wie Kirchenbücher usw. nicht mehr allen Benützern ausgehändigt werden, da diesen auch mit der Photokopie gedient wäre.

Basel-Stadt (Hr. Dr. Roth):

Ich liess mir zuerst unterschreiben, dass sich die Gesellschaft der Schweizerisch-Oesterreichischen Mission der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage verpflichte, dem Staatsarchiv Basel-Stadt von den anzufertigenden photographischen Aufnahmen (vor 1900) die entsprechenden photographischen Negative, Filme oder Platten kostenlos zu überlassen. Für elektrischen Licht- und Stromverbrauch berechnete ich je nach der Intensität der Arbeiten ca. Fr. 10.-- pro Woche. Nach Besprechung mit der Optiker-Firma Strübin & Co. in Basel erklärte ich mich damit einverstanden, dass uns die Positivfilme geliefert werden, von denen jederzeit eine Schwarzweiss-Photokopie hergestellt werden kann, die also mit andern Worten den Negativen entsprechen. Mit einem Lesegerät könnte ausserdem so der Text des Films direkt abgelesen werden.

Inzwischen wurden mir 3 ca. je 270 Meter lange Filmrollen mit je ca. 8000 Aufnahmen, einwandfrei entwickelt und in Blechkapseln versorgt, übergeben, von denen Kopien in beliebiger Grösse hergestellt werden können. In einem Evakuierungsfall könnten also z.B. diese Blechkapseln mit den Filmrollen einfach unter